



# AMTLICHE MITTEILUNGEN DER DIÖZESE EISENSTADT

Nr. 545

Eisenstadt, 25. Jänner 2007

2007/1

## Inhalt:

### GESETZE

- I. Änderung/Ergänzung der Statuten des Kathedralekapitels zum hl. Martin in Eisenstadt
- II. Änderung der Besoldungsordnung der Diözese Eisenstadt für Priester
- III. Anhang zur Besoldungsordnung der Diözese Eisenstadt für Priester
- IV. Anhang zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Eisenstadt 2007

### PASTORALE PRAXIS

- V. Dekanatsvespern 2007
- VI. Pilger- und Bildungsreisen der Diözese Eisenstadt 2007
- VII. Ehevorbereitung in der Diözese Eisenstadt 2007

### PERSONALNACHRICHTEN

- VIII. Änderung in der Ständigen Vertretung des Heiligen Stuhls bei den Internationalen Organisationen in Wien
- IX. Diözesane Personalnachrichten

### MITTEILUNGEN

- X. Ansuchen um Pensionierung und Veränderungswünsche
- XI. Priesterrat und Dechantenkonferenz – Sitzung
- XII. Fortbildung
- XIII. Canisiuswerk - Veranstaltungskalender "Energie für die Seele tanken"
- XIV. Zur Kenntnisnahme
- XV. Literatur

### IMPRESSUM

## GESETZE

### I. Änderung/Ergänzung der Statuten des Kathedralekapitels zum hl. Martin in Eisenstadt

Die Statuten des Kathedralekapitels zum hl. Martin in Eisenstadt (Vgl. Amtliche Mitteilungen der Diözese Eisenstadt, Nr. 408 vom 25. Juni 1994) wurden durch die Anfügung der folgenden **Ergänzung** an den **1. Absatz von Punkt 2. (1)** geändert:

„Im Besonderen hat das Kathedralekapitel das Recht und die Pflicht, die ordnungsgemäße Zelebration der Liturgie zu fördern sowie die konkrete kirchenmusikalische Gestaltung der feierlichen Gottesdienste, gegebenenfalls durch einen vom Kollegium benannten Kanoniker, aktiv mitzuplanen.“

**Diese Änderung der Statuten wurde vom Herrn Diözesanbischof mit Rechtswirksamkeit vom 5. Dezember 2006 (Z: 1580-2006) genehmigt.**

### II. Änderung der Besoldungsordnung der Diözese Eisenstadt für Priester

Die Besoldungsordnung der Diözese Eisenstadt für Priester (Vgl. Amtliche Mitteilungen der Diözese Eisenstadt, Nr. 491 vom 25. Jänner 2002) wurde in folgenden Punkten geändert (die Änderungen sind jeweils fett gedruckt).

#### § 5

- (2) Es bestehen **folgende** Verwendungsgruppen:
- I. **Kapläne** und gleichgestellte Priester
  - II. **Pfarrmoderatoren ohne Pfarrbefähigungsprüfung und Pfarrvikare**

III. Pfarrer und gleichgestellte Priester

IV. Priester in leitender Stellung der Diözese  
(hauptamtlich)

### § 13

#### Pensionen

(5) Bezieht ein Diözesanpriester, der eine planmäßige Stelle bekleidet, aus einem **früheren Dienstverhältnis** einen ständigen Ruhe- oder Versorgungsgenuss (z. B. eine Pension als Religionslehrer usw.), so erhält er, ohne Rücksicht auf die Höhe des Bezuges, 80 Prozent des vollen Einkommens (Grundgehalt und Biennien), das ihm auf seinem Posten gebührt, mindestens aber die Ergänzung seines Ruhe- oder Versorgungsgenusses auf das Einkommen dieses Postens.

(6) Für **nicht inkardinierte Weltpriester einer nicht österreichischen Diözese** gilt die Pensionsregelung nach § 18 (10) analog.

*(In § 13 Absatz 5 wurden zwischen den Worten **früheren Dienstverhältnis** die Begriffe „**kirchlichen** oder im gesetzlich normierten Einvernehmen mit der Kirche eingegangenen“ gestrichen.)*

**Diese Änderung der Besoldungsordnung der Diözese Eisenstadt für Priester wurde vom Herrn Diözesanbischof am 12. Dezember 2006 mit Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 2007 (Z: 1343-2006) genehmigt.**

### III. Anhang zur Besoldungsordnung der Diözese Eisenstadt für Priester

#### Aktivbezüge

#### I. Verwendungsgruppen Grundgehalt Biennien

- |  |            |         |
|--|------------|---------|
| a) Kapläne und gleichgestellte Priester                          | € 1.477,30 | € 12,00 |
| b) Pfarrmoderatoren ohne Pfarrbefähigungsprüfung und Pfarrvikare | € 1.592,30 | € 12,00 |
| c) Pfarrer und gleichgestellte Priester                          | € 1.887,20 | € 13,00 |
| d) Priester in leitender Stellung der Diözese (hauptamtlich)     | € 2.865,50 | € 15,00 |

Priesteramtskandidaten während des Pastoraljahres erhalten 75% von I a).

#### II. Religionsunterricht

Bis 12 Stunden erfolgt kein Abzug. Darüber hinaus werden je Stunde 50 % des Stundenlohnes (abzügl. Sozialversicherung) einbehalten.

### III. Zulagen

- |  |   |        |
|--|---|--------|
| a) Kanoniker                                   |   |        |
| 1. - 5. Dienstjahr                             | € | 107,80 |
| 6. - 10. Dienstjahr                            | € | 138,60 |
| 11. - 15. Dienstjahr                           | € | 176,60 |
| ab 16. Dienstjahr                              | € | 199,20 |
| 1. Dignität (Dompropst)                        | € | 57,50  |
| 2. Dignität (Domkustos)                        | € | 45,20  |
| b) Leiterzulage (Diöz. Verwaltung)             | € | 192,00 |
| c) Dechant pro Pfarre                          | € | 8,20   |
| d) Kreisdechant                                | € | 77,00  |
| e) Geistlicher Assistent                       | € | 115,00 |
| f) Substitut                                   | € | 176,60 |
| g) Pfarrprovisor                               | € | 230,00 |
| h) Pfarradministrator                          | € | 230,00 |
| i) Vita communis - Zulage                      | € | 115,00 |
| j) Pfarrverbandszulagen<br>jede weitere Pfarre | € | 230,00 |
| k) Ortszulagen für Pfarren:                    |   |        |
| von 2.000 – 2.999 Katholiken                   | € | 115,00 |
| von 3.000 – 3.999 Katholiken                   | € | 230,00 |
| von 4.000 – 5.999 Katholiken                   | € | 336,90 |
| ab 6.000 Katholiken                            | € | 383,10 |
| l) Filialzulagen<br>je Filiale                 | € | 14,50  |
| m) Krankenhauseelsorger                        | € | 298,90 |
| n) Krankenhauseelsorger Aushilfe               | € | 115,00 |

#### IV. Jubiläumsgaben

- |                   |   |          |
|-------------------|---|----------|
| 25 Jahre Priester | € | 1.100,00 |
| 40 Jahre Priester | € | 1.500,00 |
| 50 Jahre Priester | € | 1.900,00 |
| 60 Jahre Priester | € | 2.200,00 |

#### V. Pflichtbeiträge

- |                        |   |       |
|------------------------|---|-------|
| Seminaristicum         | € | 16,40 |
| Haushälterinnenbeitrag | € | 16,40 |

#### VI. Haushaltsbeitrag

- |        |   |        |
|--------|---|--------|
| Kaplan | € | 220,00 |
|--------|---|--------|

#### VII. Sterbegeld

#### VIII. Sonstiges

- |                       |   |      |
|-----------------------|---|------|
| Kilometergeld derzeit | € | 0,38 |
| Mitbeförderung        | € | 0,05 |

**Die Änderung des Anhangs zur Besoldungsordnung der Diözese Eisenstadt für Priester wurde vom Herrn Diözesanbischof am 12. Dezember 2006 mit Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 2007 (Z: 1343-2006) genehmigt.**

## IV. Anhang zur Kirchenbeitragsordnung der Diözese Eisenstadt 2007

Der Anhang zur Kirchenbeitragsordnung wurde durch Beschluss des Diözesanen Wirtschaftsrates in mehreren Punkten geändert und vom Herrn Diözesanbischof bestätigt.

Die Änderungen wurden dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Kenntnisnahme vorgelegt und von diesem mit Schreiben vom 11. Dezember 2006 zur Kenntnis genommen.

### 1. Kirchenbeitrag vom Einkommen (Tarif E)

a) Der Kirchenbeitrag vom Einkommen beträgt 1,1 vom Hundert der Beitragsgrundlage abzüglich eines Absetzbetrages von € 47,00; mindestens jedoch € 90,00 für Einkommensteuerpflichtige bzw. € 18,00 für Personen, die ausschließlich Einkünfte aus nicht-selbständiger Arbeit erzielen.

b) Der Mindestkirchenbeitrag für nicht ausgewiesene Einkünfte aus Privatzimmervermietung beträgt € 2,62 pro Bett und Saison.

c) Sonstige Bezüge, soweit sie gemäß § 67 EStG steuerlich begünstigt sind, außerordentliche Einkünfte (§ 37 EStG) und Einkünfte aus der Verwertung von Patent- und Urheberrechten (§38 EStG) werden nicht in die Beitragsgrundlage nach Buchstabe a. einbezogen; der auf Einkünfte im Sinne der §§ 37 und 38 EStG und auf Abfertigungen entfallende Kirchenbeitrag wird mit 0,5 vom Hundert dieser Einkünfte bemessen.

d) Die Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes über Steuersätze und Steuerabsetzbeträge haben keinen Einfluß auf die Bemessung des Kirchenbeitrages.

e) Eine Beitragsgrundlage bilden auch Einkommen oder Geldleistungen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder internationaler Vereinbarungen einer staatlichen Besteuerung nicht unterliegen.

### 2. Kirchenbeitrag vom Vermögen (Tarif V)

a) Der Kirchenbeitrag vom land- und forstwirtschaftlichen Vermögen (VL) beträgt bei einem Einheitswert

bis	18.200,00	6,5 ‰
vom Mehrbetrag bis	36.400,00	6,0 ‰
vom Mehrbetrag bis	72.700,00	3,5 ‰
vom Mehrbetrag über	72.700,00	2,5 ‰

b) Der Kirchenbeitrag von den übrigen Vermögensarten (V) beträgt 2 vom Tausend des Vermögenswertes.

### 3. Berücksichtigung des Familienstandes

a) Die Ermäßigung nach § 13 Abs. 2 (für Ehegatten) und Abs. 3 (für Kinder) wird in Form von Freibeträgen gewährt, die vor Anwendung des Tarifes E von der Beitragsgrundlage abgesetzt werden. Wird der Kirchenbeitrag teilweise oder ausschließlich nach dem Vermögen ermittelt, so werden diese Freibeträge von einer Beitragsgrundlage abgezogen, die einem gleich hohen bzw. dem nächsthöheren Kirchenbeitrag nach Tarif E entspricht.

b) Die Ermäßigung für Ehegatten beträgt bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 13 Abs. 2 oder bei Nachweis des staatlichen Alleinverdiener/Alleinerzieherabsetzbetrages € 2.818,18. Den Anspruch auf diese Ermäßigung haben auch alleinstehende Pflichtige, solange ihnen nach § 13 Abs. 3 Kinderermäßigung zusteht.

c) Die Kinderermäßigung gemäß § 13 Abs. 3 beträgt für ein Kind € 1.272,72, für zwei Kinder € 2.909,09, für drei Kinder € 5.090,90 und für jedes weitere Kind € 2.181,81. Die Kinderermäßigung wird jenem Ehegatten gewährt, der Familienbeihilfe bezieht; sollte dieser ohne eigenes Einkommen sein, oder verzichtet dieser darauf, so wird die Ermäßigung von der Beitragsgrundlage des anderen Ehegatten abgesetzt.

### 4. Kirchenbeitrag gemäß §10b und § 10c

a) Der Kirchenbeitrag gemäß § 10 lit. b) beträgt 10 vom Hundert der Beitragsgrundlage, mindestens jedoch € 18,00.

b) Die Beitragsgrundlage gemäß § 10 lit. c) beträgt mangels anderer Anhaltspunkte mindestens € 12.500,00 für den Pflichtigen, € 6.600,00, für den Ehegatten und € 1.500,00 für jedes zum Haushalt gehörende Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird.

### 5. Verfahrenskosten

a) Die Verfahrenskosten gemäß § 24 Abs. 2 betragen für jede Mahnung € 1,45 für das Verfahren nach der Mahnung € 6,00 zuzüglich Gerichts- und Stempelgebühren.

b) Vorstehende Bestimmung gilt soweit nicht, als der Rechtsanwaltstarif anzuwenden ist.

c) Zu ersetzende Verfahrenskosten sind diejenigen Prozeßkosten, die dadurch verursacht wurden, dass der Geklagte den Nachweis über die Beitragsgrundlage, entgegen § 16 erst nach richterlicher Streitanhängigkeit erbracht hat.

d) Porto für alle Zuschriften ist vom Beitragspflichtigen zu tragen.

## 6. Arbeitstabellen

Die Finanzkammer ist berechtigt, Arbeitstabellen zu erstellen, deren Stufen die Beitragsgrundlage nach dem Einkommen um höchstens € 218,02 verschieben dürfen.

## 7. Wirksamkeit

Dieser Anhang tritt am 1. Jänner 2007 in Kraft.

---

## PASTORALE PRAXIS

---

## V. Dekanatsvespern 2007

Diese finden an folgenden Tagen (**Beginn jeweils 14.30 Uhr** – falls nicht anders angegeben) und an folgenden Orten statt:

Montag, **8. Jänner 2007, Oberschützen** (Dekanat Pinkafeld)

Mittwoch, **17. Jänner 2007, Loretto** (Dekanat Eisenstadt)

Donnerstag, **18. Jänner 2007, Frauenkirchen** (Dekanat Frauenkirchen)

Dienstag, **23. Jänner 2007, Haus St. Stephan** (Dekanat Oberpullendorf)

Mittwoch, **31. Jänner 2007, Neckenmarkt** (Dekanat Deutschkreutz)

Donnerstag, **1. Feber 2007, 10.00Uhr, Trausdorf** (Dekanat Rust)

Freitag, **23. Feber 2007, Schattendorf** (Dekanat Mattersburg)

Freitag, **2. März 2007, Rechnitz** (Dekanat Rechnitz)

Dienstag, **6. März 2007, 17.00 Uhr, Königsdorf** (Dekanat Jennersdorf)

Freitag, **16. März 2007, Neusiedl a. S.** (Dekanat Neusiedl a. S.)

Donnerstag, **22. März 2007, Großwarasdorf** (Dekanat Großwarasdorf)

Mittwoch, **11. April 2007, Güssing** (Dekanat Güssing)

## VI. Pilger- und Bildungsreisen der Diözese Eisenstadt 2007

Diözesane Pilgerreise nach Italien, **24. bis 30. März**

Kroatienwallfahrt nach Dürnbach, **24. März**

Kroatienwallfahrt nach Győr, **6. Mai**

Mesner-Wallfahrt, **18. Juni**

Studienreise des Katholischen Bildungswerkes – Griechenland, **7. bis 13. Juli** (Flugreise)

Studienreise des Katholischen Bildungswerkes – Prag, Dresden, Meissen, **22. bis 26. Juli** (Busreise)

Wallfahrt der Roma nach Mariazell, **12. August**

Diözesane Pilgerreise nach Slowenien und Kroatien, **16. bis 19. August**

Kroatienwallfahrt nach Mariazell, **24. bis 26. August**

Arbeiterwallfahrt nach Ungarn (Pecs/Fünfkirchen), **1. und 2. September**

Papstbesuch in Mariazell, **8. September**

Seniorenwoche in Mariazell, **11. bis 16. September**

Kroatienwallfahrt nach Loretto, **15. und 16. September**

Kroatienwallfahrt nach Eisenstadt-Oberberg, **7. Oktober**

Anfragen: Pilgerkomitee der Diözese Eisenstadt, St. Rochus-Straße 21, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/777-295.

## VII. Ehevorbereitung in der Diözese Eisenstadt 2007

### Allgemeine Seminare

**Eisenstadt**, Haus der Begegnung: **27. 1., 24. 2., 24. 3., 21. 4., 5. 5., 16. 6., 7. 7., 25. 8., 6. 10. und 1. 12.**

**Güssing**, Kloster: **13. 1., 24. 2., 17. 3., 21. 4., 16. 6. und 8. 9.**

**Hannersdorf**, Kath. Pfarrheim: **24. 3. und 12. 5.**  
Anmeldung auch im Pfarramt Mischendorf, Tel. 03366/78246

**Jennersdorf, Arche: 14.4.**

Anmeldung auch im Stadtpfarramt Jennersdorf, Tel. 03329/45253, Fax 03329/45671

**Neusiedl a. S., Pfarrhof: 17. 3. und 14. 4.**

**Oberpullendorf, Haus St. Stephan: 20. 1., 24. 2., 24. 3., 14. 4., 12. 5., 23. 6. und 13. 10.**

**Oberschützen, St. Christophorushaus: 28. 4. und 12. 5.**

**Oberwart, Kontaktzentrum: 20. 1., 10. 3., 21. 4., 16. 6., 1. 9. und 10. 11.**

Anmeldung auch in der Pfarrkanzlei, Tel. 03352/32304

**Podersdorf a. S., Pfarrzentrum: 20. 1., 24. 2., 24. 3., 21. 4., 12. 5. und 20. 10.**

**Tobaj, Pfarrheim: 14. 1., 18. 3., 22. 4., 10. 6. und 2. 9.**  
Anmeldung: Pfarramt Tobaj, Tel. 03322/42409

**Stegersbach-Ollersdorf:** Eigene Terminorganisation  
Nähere Informationen bei Ehepaar Roswitha und Wolfgang Strohbach (Tel. 03326/52890) oder beim Pfarramt Stegersbach (Tel. 03326/52362, Fax DW 4)

**Kroatischsprachiges Ehevorbereitungsseminar**

**Grosswarasdorf, Pfarrheim: 10. 3.**

Anmeldung sowohl beim Pfarramt Großwarasdorf, Tel. 02614/2239, also auch in der Kroatischen Sektion im Bischofshof in Eisenstadt, Tel. 02682/777-296, möglich.

**Seminare für evangelisch-katholische Paare (Konfessionsverbindend)**

**Eisenstadt, Haus der Begegnung: 24. 2.**

**Großpetersdorf, Evangelischer Gemeindesaal: 24. 3.**

Anmeldung auch im evangelischen Pfarramt Großpetersdorf, Tel. 03362/22269, E-Mail: großpetersdorf@evangnet.at

**Weppersdorf, Evang. Gemeindezentrum: 21. 4.**

Jedes der genannten **Seminare** findet an einem **Samstag von 13.00 – 19.00 Uhr** statt, ausgenommen die Seminare in **Oberwart**, die **Samstags von 8.30 – 12.30 Uhr** veranstaltet werden.

Für jede Veranstaltung wird vom Brautpaar ein **Seminarbeitrag von € 20,00** erbeten.

Zu jeder Veranstaltung besteht **Anmeldepflicht**. Anmeldungen sind – sofern nicht anders angegeben – an die Anmeldestelle für Ehevorbereitungsseminare, Propstengasse 1, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/616 21 (Frau Martha Ernst), Fax DW 15, E-Mail: ehvorbereitung@martinus.at zu richten.

---

**PERSONALNACHRICHTEN**


---

**VIII. Änderung in der Ständigen Vertretung des Heiligen Stuhls bei den Internationalen Organisationen in Wien**

**Der Heilige Vater Papst Benedikt XVI. hat am 16. Jänner 2007 den hochw. Herrn Prälaten Leo Boccardi, bisher Ständiger Vertreter des Heiligen Stuhls bei den Internationalen Organisationen in Wien, zum Titular-Erzbischof von Bitetto und Apostolischen Nuntius im Sudan ernannt.**

**IX. Diözesane Personalnachrichten****Diözesane Personalnachrichten****1. Der Diözesanbischof hat ernannt**

**Mag. Bernhard Weinhäusel (L)** zum **Leiter** des **Bischöflichen Sekretariates** unter Beibehaltung seiner Agenden als Bischöflicher Zeremoniär.

**2. Enthoben wurden**

**Kan. Prälat GR Prof. Mag. Josef Rittsteuer** als **Diözesanrichter am Bischöflichen Diözesangericht**.

**Martin Miletich (L)** als **Bischöflicher Sekretär** im Hinblick auf sein Ausscheiden aus dem Dienst der Diözese. Damit endet auch seine Tätigkeit als Organisationssekretär für die burgenländischen Theologiestudierenden.

**3. Standesänderung**

Mit Reskript der Kongregation für den Klerus vom 14. November 2006 wurde **Herr Mag. Norbert Frank** die Entlassung aus dem Klerikerstand sowie die Dispens von allen Verpflichtungen der Heiligen Weihe einschließlich der Verpflichtung zum Zölibat gewährt.

**4. Diözesane Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen**

**Silke Pingitzer (L)** wurde zur **Sekretärin** des **Bischöflichen Sekretariates ernannt**.

**5. Vereine von Gläubigen**

**a) Der Diözesanbischof hat die Leitung der Franziskusgemeinschaft in Pinkafeld wie folgt bestätigt:**

**Erste Dienerin: Schw. Andrea Jäger**  
**Zweite Dienerin: Schw. Ursula Siegmund**

**b) Der Diözesanbischof hat das Leitungsteam der „Gemeinschaft Joseph Cardijn“ wie folgt bestätigt:**

**Leiter:** Johann Kiss (L), Jois

**Leiter-Stellvertreter:** Prof. Mag. Dr. Martin Zirkovitsch (L), Wulkaprodersdorf

**Geistlicher Assistent:** Msgr. EKR Mag. Dr. Ernst Pöschl, Diözesanassistent der Katholischen Arbeitnehmer/nehmerinnenbewegung und der Katholischen Arbeiterjugend

**Schriftführerin:** Theresia Rotter (L), Deutschkreutz

**Schriftführerin-Stellvertreter:** Andreas Grieszler (D), Bad Sauerbrunn

**Kassierin:** Waltraud Debbah (L), Wien

**Kassierin-Stellvertreter:** Josef Spuller (L), Forchtenstein

**Weiteres Mitglied:** Julius Mayer (L), Schattendorf

**Rechnungsprüferinnen:** Helga Karlich (L), Eisenstadt

**Heike Huber** (L), Rust a. S.

## 6. Staatliche Auszeichnungen

**GR Peter Graf** (D), Exekutive-Seelsorger, wurde das **Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich** verliehen.

---

## MITTEILUNGEN

---

## X. Ansuchen um Pensionierung und Veränderungswünsche

Um die Personalplanung für das kommende Arbeitsjahr rechtzeitig vornehmen zu können, ersucht das Bischöfliche Ordinariat alle Mitbrüder, Veränderungs- bzw. Pensionierungswünsche dem Herrn Diözesanbischof schriftlich bis zum **28. Feber 2007** bekanntzugeben.

Wie in der Dienstordnung der Diözese Eisenstadt für die Priester in der Pfarrseelsorge (vgl. Amtliche Mitteilungen Nr. 450 vom 25. April 1998, S. 34, Punkt II, 1.c [3]) vorgesehen, wird den Pfarrern – in Berücksichtigung ihres Lebens- und Dienstalters – grundsätzlich nach einer 15-jährigen Tätigkeit in einer Pfarre empfohlen, in eine andere Pfarre zu wechseln.

In den diözesanen Gremien wurde zuletzt diesbezüglich diskutiert, einen solchen Wechsel bereits nach 10-jähriger Tätigkeit in einer Pfarre in Erwägung zu ziehen. Für ältere Priester, denen die Leitung einer großen Pfarre zu beschwerlich geworden ist, wird ein Wechsel in eine kleinere Pfarre angeregt.

Pfarrseelsorger, die das 75. Lebensjahr vollendet haben, werden gemäß can. 538 § 3 CIC gebeten, dem Herrn Diözesanbischof mit Ende des Arbeitsjahres ihren Amtsverzicht zu erklären.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Ansuchen um Pensionierung und Veränderung nach Ablauf des gesetzten Termines kaum noch berücksichtigt werden können, es sei denn, dass außerordentliche Umstände dies dringend notwendig erscheinen lassen.

## XI. Priesterrat und Dechantenkonferenz - Sitzung

Die nächste Sitzung des Gremiums "Priesterrat und Dechantenkonferenz der Diözese Eisenstadt" findet am **19. April 2007** im "Haus St. Stephan" in Oberpullendorf statt.

Jeder Priester hat die Möglichkeit, **bis 23. März 2007 Anträge zur Tagesordnung** schriftlich über ein Mitglied des Gremiums oder direkt an den Vorstand (Adresse: Bischöfliche Ordinariat) einzubringen.

## XII. Fortbildung

### 1. Fortbildungskurs in Freising

Termin: **7. – 11. Mai 2007**

Thema: **Neues aus Theologie und Pastoral**

Referenten/innen und Einzelthemen: Dr. Sabine Bieberstein, Schwäbisch Gmünd, Sich dem Leben in die Arme werfen; Prof. Dr. Christoph Böttigheimer, Eichstätt, Religion auf dem Vormarsch?; Prof. Dr. Christoph Böttigheimer, Eichstätt, Fordert Gott Opfer?; Prof. DDr. Paul M. Zulehner, Wien, Kirche für spirituell Suchende.

Ort: Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung, Domberg 27, D-85354 Freising

Für die Diözese wurden 20 Kursplätze reserviert. Das Pastoralamt der Diözese hat Priester, Diakone, Pastoralassistenten/innen und Jugendleiter/innen in einem eigenen Schreiben zu dieser Fortbildung eingeladen.

**Anmeldeschluss: 2. Feber 2007**

### 2. Quinquennalkurs in Freising

Termin: **7. – 11. Mai 2007**

Thema: Geistlich leben und geistlich begleiten

Referenten: Prof. Dr. Christoph Jacobs, Paderborn; Pfarrer Reinhard Isenberg, Priester der Diözese Paderborn, Münster

Ort: Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung, Domberg 27, D-85354 Freising

Teilnahme: Alle in der Pastoral der Diözese Eisenstadt tätigen Hauptamtlichen, die in den Jahren 2002, 1997, 1992, 1987, 1982, 1977, 1972 und 1967 („Zweier- oder Siebener-Jahr“) geweiht bzw. angestellt wurden. Für Pensionisten und Mitbrüder, die älter als 65 Jahre sind, besteht keine Verpflichtung mehr.

**Anmeldeschluss: 2. Feber 2007**

### **XIII. Canisiuswerk - Veranstaltungskalender „Energie für die Seele tanken“**

Die neu erschienene Veranstaltungsbroschüre „Energie für die Seele tanken“ bietet Angebote, die als Wegweiser bei der Suche nach Gott und damit nach uns selbst gedacht sind.

Die Veranstaltungshinweise spiegeln die breit gefächerten Angebote der österreichischen Ordensgemeinschaften wider.

Besinnungstage, Exerzitien, Tage der Stille, Bibelkurse, Meditation, kreative Workshops, Fastenkurse oder „Urlaub im Kloster“ bieten die Möglichkeit, die persönliche Lebenssituation zu überdenken und geben Anregungen für eine Neuorientierung.

In zahlreichen Gemeinschaften kann bei Schnuppertagen oder „Kloster auf Zeit“ Einblick in das Leben und die Arbeit von Mönchen und Ordensfrauen gewonnen werden.

Die aktuelle Ausgabe von „Energie für die Seele tanken“ ist kostenlos über das Canisiuswerk – Zentrum für geistliche Berufe (Tel.: 01/512 51 07-14) zu beziehen oder unter [www.canisius.at](http://www.canisius.at) abrufbar.

### **XIV. Zur Kenntnisnahme**

#### **1. Kirchliche Statistik**

Mit Rundschreiben des Bischöflichen Ordinariates vom 18. Dezember 2006 wurden den Herren Pfarrseelsorgern die **Zählbogen** für die Kirchliche Statistik 2006 zugesandt.

Die Pfarrseelsorger wurden ersucht, ein ausgefülltes Erhebungsblatt bis **16. Jänner 2007** an das zuständige Dekanatsamt zu übermitteln. Das zweite Exemplar verbleibt im Pfarrarchiv.

Die Herren Dechanten wurden gebeten, die **Dekanatslisten** dieser Statistik ordnungsgemäß abzufassen und diese mit den von den Pfarrämtern zugesandten Zählbogen bis spätestens **26. Jänner 2007** dem Bischöflichen Ordinariat zuzuleiten.

#### **2. Zählsonntage**

Die Zählsonntage in diesem Jahr sind der **4. März (2. Fastensonntag)** und der **25. November (Christkönigssonntag)**. Das Ergebnis ist zunächst im Pfarrwochenkalender zu vermerken und später mittels Zählbogen für die Kirchliche Statistik dem Bischöflichen Ordinariat bekanntzugeben.

#### **3. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls**

**Ansprachen von Papst Benedikt XVI. und Grußworte aus Anlass der Ad-limina Besuche der deutschen Bischöfe im November 2006** – November 2006 (Heft Nr. 176)

Das Dokument wurde vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in der Reihe „Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls“ herausgegeben und allen Pfarren übermittelt.

### **XV. Literatur**

Medard Kehl, **Und Gott sah, dass es gut war.** Eine Theologie der Schöpfung, ca. 400 Seiten, ca. € 25,60. ISBN 978-3-451-29273-6. Herder, 2006.

Mehr denn je wird der christlichen Schöpfungsglaube durch das evolutionäre Denken der Naturwissenschaften herausgefordert, die heutzutage den Anspruch eines umfassenden Weltbildes erheben und die Weltanschauung der meisten Menschen in einer Weise prägen, dass man beinahe von einer Ersatzreligion reden kann. Worin besteht dem gegenüber der tiefe Sinn des christlichen Schöpfungsglaubens? Was heißt es, wenn im Credo Gott als „Schöpfer des Himmels und der Erde“ genannt wird? Handelt Gott noch immer in der Welt, und wenn ja, wie? Und wie sind die Übel dieser Welt mit dem Schöpfergott in Einklang zu bringen? Grundsätzlich gefragt: Was bietet der christliche Schöpfungsglaube mehr als die naturwissenschaftliche Welterklärung? Welchen Beitrag leistet er für eine ökologische Ethik? Wie kann der gemeinsame Schöpfungsglaube den interkulturellen Dialog mit dem Islam befruchten? Wo liegt sein Reichtum und seine Schönheit – für die Menschen wie für die Schöpfung insgesamt? Medard Kehl gibt auf all dies fundierte Antworten, die keiner Frage ausweichen.

Robert Weinbuch und Guido Fuchs, **Das große Liturgie-Buch zur Fasten- und Osterzeit.** Feierformen, Texte, Bilder und Lieder, ca. 240 Seiten, ca. € 25,60. ISBN 3-7917-2040-3. Verlag Friedrich Pustet, 2007.

Die neue Reihe „Das große Liturgie-Buch“ enthält in allen Bänden ein umfassendes Material-Angebot für alle liturgischen Gelegenheiten der jeweiligen Kirchenjahreszeit. Die liturgiegerechte Ausarbeitung der Modelle, Texte, Lieder, Bilder und Gebete garantiert die problemlose Nutzung ohne große Vorbereitungszeit; die sorgfältigste Ausstattung und das ansprechende Layout verleihen dem Werk den Charakter eines „Liturgischen Hausbuchs“, das auch für privates Gebet und persönliche Meditation Impulse gibt.

Allen Bänden ist eine CD-ROM beigelegt, die das Werk sowohl als pdf-Datei einhält als auch die einzelnen Modelle und Bausteine als Textdateien (rft) zur Bearbeitung am PC anbietet.

Neben Gebeten, Texten, Bildern und Liedern für alle Tage der Fasten- und Osterzeit enthält dieser Band ausgearbeitete Vorschläge für verschiedenste Gottesdienst- und Feierformen: Bußgottesdienst, Taufgedächtnis, Kreuzwegandacht, Agape-Feier, Laudes am Karsamstag, Emmaus-Gang, Bitt-Prozession, Pfingstvigil u.v.m.

Vera Krause, Jürgen Werbeck, **Dein Angesicht suche ich. Du.** Wege ins Beten, ca. 248 Seiten, ca. € 17,40. ISBN 3-460-32080-X. Rex Verlag Luzern, 2005.

Wenn Gebet nicht von vornherein Monolog sein soll, braucht es das Hören. Hören bedeutet sich zuwenden. Das Buch erzählt die Geschichte des Gebets und zeigt Schritte, die zum Beten hinführen und die eingeübt werden können. Gebet ist dabei keine Leistung, die erbracht werden muss, sondern der Weg zur Begegnung mit Gott. Es gilt, sich berühren zu lassen von einem Wort, einer Frage, einem Bild. Gott spricht: „Das Wort, das dir gilt, ist nicht im Himmel. Es ist auch nicht jenseits des Meeres. Nein, das Wort ist ganz nah bei dir: Es ist in deinem Mund und in deinem Herzen.“ (Dtn 30,11-14)

Phil Bosmans, **Gott – meine Oase.** Vom Grund aller Lebensfreude, ca. 224 Seiten, ca. € 12,30. ISBN 3-451-29052-9. Herder Verlag, 2006.

In „Gott – meine Oase“ spricht Phil Bosmans vom innersten Grund seiner Lebenserfahrung und Lebenskunst: Wer sich von Gott geliebt weiß, findet zum Quell der Lebensfreude. Bosmans selbst schreibt über sein Buch „Es versucht, in einer verständlichen Sprache das Echo von Erfahrungen wiederzugeben über eine Wirklichkeit, die für unsere Welt etwas Fremdes geworden ist und die ich Gott nenne.“

Benedikt Kranemann, **Die Wort-Gottes-Feier.** Eine Herausforderung für Theologie, Liturgie und Pastoral, ca. 160 Seiten, ca. € 17,00. ISBN 3-460-33066-X. Nova Verlag Katholisches Bibelwerk, 2006.

Die Wort-Gottes-Feier ist für viele Gemeinden zunehmend die Gottesdienstform, die an Werk- wie Sonntagen gefeiert wird. Exegeten, systematische Theologen, Liturgiewissenschaftler und Pastoraltheologen zeigen die Chancen dieser für viele ungewohnten Liturgieform auf und gehen auf grundlegende theologische Fragen wie die Bedeutung von Wortgottesdiensten jenseits von Katechese und die Gegenwart Gottes im Wort und die Wortverkündigung als dialogisches Geschehen ein. Sie fragen nach wesentlichen Elementen wie der Schriftlesung, der Homilie oder dem Lob- und Dankgebet oder dem Umgang mit der Kommunionfeier. Auch die ökumenische Dimension der Wort-Gottes-Feier wird thematisiert.

---

## BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EISENSTADT

E i s e n s t a d t, 25. Jänner 2007

**Gerhard Grosinger**  
Ordinariatskanzler

**Johannes Kohl**  
Generalvikar